

um 10.30 Uhr vor dem Conversationshaus. Auf Wunsch kann diese Stadtführung auf Englisch und Französisch während der Tour übersetzt werden. Buchung online: www.norderney.de.

INFORMATIONEN Ausrufer Bernd Krüger informiert ab 11 Uhr wieder über die Inselgeschichte in der Poststraße bei den Seehunden.

FÜHRUNG II Eine Führung durch das Fischerhaus-Museum beginnt um 11 Uhr am Teehuus/Argonnerwäldchen.

KURMUSIK Jenny Budek präsentiert im Großen Saal des Conversationshauses ab 11.30 Uhr ihr Gesangsrepertoire, das von Musical über Balladen bis zu klassischen Stücken reicht. Auch um 16 Uhr.

THALASSO Um 13 Uhr startet wieder eine Thalasso- und Klimatherapie mit Karin Rass. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand.

VORTRAG Bei einem Vortrag im Besucherzentrum Watt Welten geht es um 15 Uhr um Sturmfluten, Inselerschutz und Klimawandel. Erwachsene zahlen zehn Euro, Jugendliche sieben.

KREATIVKURS Ein Kurs zur Handyfotografie beginnt um 16 Uhr an der Grundschule (Treffpunkt Schulgarten). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter www.kreativital.de.

AQUAFIT Eine Erfrischung für Körper und Geist bietet ein 45-minütiger Aquafit-Kurs, der um 17.30 Uhr im Badehaus beginnt. Anmeldung online.

KINO Um 18 Uhr beginnt im Norderneyer Kurtheater der vierte Teil aus der Bridget Jones-Reihe mit Renée Zellweger „Bridget Jones 4 – Verrückt nach ihm“. Um 21 Uhr startet dann „Emilia Pérez“, in dem es um die Anwältin Rita im Mexiko der Gegenwart geht.

Digitaler Inselassistent

NORDERNEY Bereits vor dem offiziellen Start am 28. April

Zum 150. Geburtstag von Poppe Folkerts wurde gestern im Bademuseum eröffnet

Sven Bohde

Poppe Folkerts gilt noch immer als bedeutendstes Individuum, das die Nordseeinsel hervorgebracht hat. Geboren am 9. April 1875 auf Norderney wäre der See- und Landschaftsmaler in dieser Woche 150 Jahre alt geworden. Zu diesem Datum widmen das Museum Nordseeheilbad Norderney und die Poppe-Folkerts-Stiftung dem Ausnahmekünstler eine umfassende Retrospektive, die gestern eröffnet wurde.

Noch bis zum 14. März 2026 werden im Bademuseum etwa 120 seiner bekanntesten See- und Porträtmalerei ausgestellt und eine Reihe von Lithografien, Zeichnungen und Radierungen.

Weit mehr als 100 Kunstfreunde fanden sich im Bademuseum ein und konnten die eröffnenden Worte von Museumsleiter Matthias Pausch verfolgen, der allen dankte, die ihren Beitrag zu dieser Retrospektive von Poppe Folkerts geleistet haben. Pausch konnte den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg, begrüßen, der aus Emden angereist war – außerdem Bürgermeister Frank Ulrichs und Kurdirektor Wilhelm Loth. Dazu Kantorin Gudrun Flegner, die die Pausen zwischen den Rednern mit Musik füllte. Nach einem Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer übergab Pausch das Wort an Bürgermeister Frank Ulrichs.

Ulrichs nutzte die Gele-

genheit, um die neugewonnene Aktualität Poppe Folkerts und seiner Werke, die fortwährende Präsenz des Malers bis heute im Denken der Bürger und sein Wirken über die Malerei hinaus, herauszustellen.

Folkerts war immer nah bei den Insulanern. Sein Denken war von einer Kunst bestimmt, die das „wahre Leben an der Küste“ zeigte und nicht die Promenadengänge von Adel und Großbürgertum, die sich besonders nach dem Erreichen des Status als Königlich-Preussisches Seebad ins Stadtbild gesellten. „Folkerts richtete seinen Blick auf das“, so führt Ulrichs aus, „was Norderney im Kern ausmacht: das Meer, die Boote, die Natur, die Vielfalt des Himmels. Seine

Werke stehen damit in einem spannungsreichen Dialog zur Inselszene seiner Zeit: Während draußen auf den Promenaden das Sehen und Gesehenwerden regierte, widmete sich Folkerts dem ehrlichen, unbeirraren Blick auf das Meer und die Menschen, die mit ihm lebten und arbeiteten.“ So machte sich Folkerts zur Identifikationsfigur, besonders für die Insulaner.

Einen kurzen Überblick über das Leben des Künstlers lieferte dann die Kunsthistorikerin Dr. Annette Kanzenbach aus Emden, bevor Hayo Moroni an das Mikrofon trat. Moroni bedankte sich für die umfangreiche Arbeit an der Ausstellung, insbesondere bei der verantwortlichen Kuratorin Heidi



Zu einem der schönsten Bilder der Ausstellung „Nordseebrandung, Morgenstimmung“ aus dem Jahr 1930 gesellten sich (v.l.): Ehrengast der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Karl Welbers, Kunsthistorikerin Dr. Annette Kanzenbach, Bürgermeister Frank Ulrichs, Vorsitzender der Fördergemeinschaft Thomas Visser, Hayo Moroni von der Poppe-Folkerts-Stiftung, die Kuratorin der Ausstellung Heidi Daniel und Matthias Pausch, Leiter des Museums Nordseeheilbad Norderney. Fotos: bos



Bis auf den letzten Platz war die Eröffnungszereemonie besetzt.

Daniel und wies noch einmal auf die Besonderheit der Retrospektive hin. Der Großteil der Bilder, Zeichnungen, Lithografien und Skizzen sei noch niemals öffentlich ge-

zeigt worden und besonders der Zuspruch von privaten Sammlern habe dies ermöglicht. Mit seinen Schlussworten eröffnete er die Ausstellung dann offiziell.

Osterferienprogramm beginnt

Angebote für Schüler der Grundschule und der KGS

NORDERNEY Mit dem heutigen Beginn der Osterferien startet auch das Ferienprogramm der Jugendcafés auf Norderney. Täglich von 10 bis 12.30 Uhr wird den Kin-

tern, ein Fensterbild für Zuhause konstruieren, seine Lieblingspizza backen oder bei gutem Wetter am Strand spielen. Treffpunkt für alle Unternehmungen ist immer

jugendcafe@norderney.de. Hier findet man auch alle Punkte des Osterferienprogramms, dass bis zum 17. April durchgeführt wird.

Steganlage ausgebracht

